

Die neuen Forstwärte aus dem ganzen Kanton Aargau an ihrer Abschlussfeier beim Schulhaus Schneisingen.

«Eure Ausdauer hat sich ausbezahlt!»

25 Forstwärte aus dem ganzen Kanton Aargau haben im Zurzibiet ihren Berufsabschluss gefeiert.

SCHNEISINGEN (chr) – Nachdem sie bereits in den Wäldern der Umgebung die praktische Prüfung absolviert hatten, haben 25 junge Forstwärte in Schneisingen ihren erfolgreichen Berufsabschluss gefeiert. Unter den besten war auch Luca Gammeter vom Forstbetrieb Studienland.

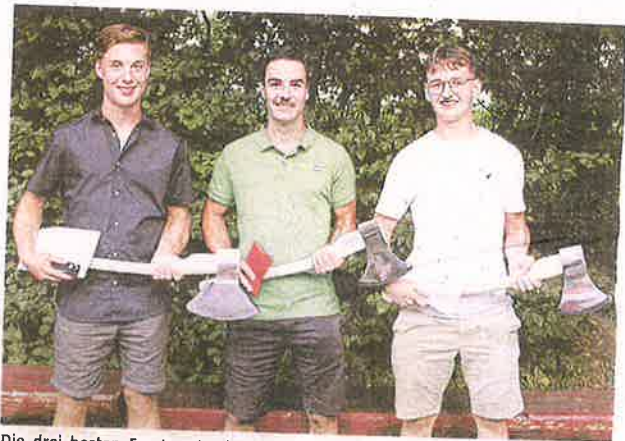
Fabian Dietiker, Leiter der Abteilung Wald des Kantons Aargau, gratulierte den Absolventen, dieses Jahr alles Männer zur bestandenen Prüfung. «Eure Ausdauer und euer Einsatz hat sich ausbezahlt», sagte Dietiker und forderte die jungen Berufsleute auf, weiter in ihre Aus- und Weiterbildung zum Vorarbeiter und anderen Funktionen zu investieren. Dann durften die Gefeierten eine Rose abholen, um sie ihren Müttern zu übergeben; weil sie schliesslich meist fürs Wecken, wenn der Wecker nicht funktioniert, fürs Zünzi bereitstellen oder die Wasche zuständig seien.

Zum Qualifikationsverfahren angetreten waren 27 Kandidaten, 25 haben bestanden, 16 davon schlossen mit Note 5 oder besser ab, wie Chefexperte Markus Dietiker sagte. Die drei besten erhielten vom Forstpersonalverband – der im Aargau für die Berufsausbildung der Forstwärte zuständig ist – eine Ehrennadel überreicht. Erster wurde Adrian Kretz

(Forstbetrieb Thiersteinberg), zweiter Luca Käser (Regioforst Rapperswil). Mit der Note 5,4 holte sich ein Einheimischer den dritten Platz: Luca Gammeter, der in Lengnau wohnt und seine Lehre beim Forstbetrieb Studienland abgeschlossen hat. Zu den erfolgreichen Absolventen aus der Region gehören weiter der Lengnauer Cyrano Rohner (Forstbetrieb Würenlingen) sowie Marco Rainone aus Regensdorf (Forstbetrieb Lengnau).

Mehr als ein Job

«Damit der Wald seine Funktionen erfüllen kann, braucht er Leute wie Sie», sagte Christoph Schmid, Präsident des Aargauischen Forstpersonalverbandes zu den jungen Forstwarten. Es gebe sonst kaum einen Beruf, bei dem die Tätigkeit noch nach 80 oder 100 Jahren sichtbar sei. «Lebt euren Beruf. Er ist mehr als ein Job, er ist eine Berufung», forderte Berufskundelehrer Gerhard Wenzinger (Eendingen) seine austretenden Schüler auf. Die Schulbank gedrückt haben die Forstwärte in der Berufsschule BWZ Brugg, wo sie unter anderem von Wenzinger unterrichtet wurden. Die praktische Prüfung wurde im Gebiet des Forstbetriebs Studienland durchgeführt, mit Unterstützung von Förster Felix Stauber und seinem Team.



Die drei besten Forstwärte des Jahrgangs: Luca Käser, Adrian Kretz und Luca Gammeter.

Das Grusswort der Gemeinde sprach Gemeindeammann Adrian Baumgartner: «Ihr dürft auch ein bisschen Krach machen am Fest, wir sind uns das gewöhnt», sagte er mit einem Augenzwinkern. Zudem wies

er auf den neuen Kindergarten aus Holz hin, der nebenan besichtigt werden konnte. Er ermunterte die Forstwärte, sich in der Gemeinde zu engagieren. Junge Berufsleute seien auch in der Politik gefragt.